

## Information zum Ende des Halbjahres 2016/2017

02. Februar 2017

---

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,  
sehr geehrte Eltern,

seit vielen Jahren sind es die Eltern und die Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Thomaeum gewohnt, dass sich die Schulleitung mit einigen Worten zum Ende des Halbjahres an sie wendet. Diese Tradition möchte ich hier sehr gerne fortsetzen!

*...fünf Thomaeerinnen gehen an die Goetheschule nach Asunción - Sozialpraktikum Jg. 9 - „Lernenlernen“ für die EPh – Auszeichnung einer exzellenten Facharbeit – Frankreichaustausch mit Bourg-de-Peáge – Rezertifizierung als MINT-freundliche Schule – Teilnahme beim Landessportfest im Fußball...*

Diese und noch viele Dinge mehr ereigneten sich im Schuljahr 2016/17 bis zu den Oktoberferien.

### Kurzer Rückblick

Seit Anfang November leite ich nun schon das Gymnasium Thomaeum und habe mich Dank der großartigen Unterstützung des stellvertretenden Schulleiters Herrn Dr. Kutz, der Koordinatorinnen Frau Fröhling, Frau Köhler und Frau Wulfmeier und der freundlichen Aufnahme durch die Kolleginnen und Kollegen schnell eingelebt. Auch die regelmäßigen Begegnungen mit den Vertretern der Elternschaft haben viel dazu beigetragen. Daher bereits hier zu Beginn meiner Worte ein „Herzliches Dankeschön!“

Am 4. Tag nach meiner Amtseinführung hatte ich das große Glück, beim beeindruckenden **Martinszug** dabei zu sein. Ich habe hautnah miterlebt, wie engagiert die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 und auch zahlreiche Siebt- und Achtklässler mitgezogen sind. Die Fackeln, die in den Klassen gebaut wurden – leuchtende Schultüten, flackernde Feuer, bunte Blumen, Fische mit tollen Mäulern, orientalische Schlösser, wunderschöne traditionelle Laternen - und die besonders großen Fantasievögel der Kunst-AG haben allesamt für große Bewunderung gesorgt. Und die Anerkennung des Kempener Martinsvereins hat die Klassenkassen der Erprobungsstufe gefüllt. Wie schön, dass auch die SV mit eigenen Kreationen mitgezogen ist!



Ende November dann beschäftigten sich viele Thomaer gemeinsam mit anderen Kempener Schülern und Bürgern mit der Verlegung der **Stolpersteine**. In sehr achtungsvoller Runde hörten wir Texte, die in deutscher und englischer Sprache vorgetragen wurden und dezent vorgetragene Musik von unseren Schülerinnen und Schülern, die den angemessenen Rahmen gab.

Unser **Tag der offenen Tür** Anfang Dezember zeigte wieder das große Engagement aller Lehrkräfte und vieler Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Ohne deren Mitarbeit und gute Ideen wäre Vieles, was hier geleistet wird, nicht möglich. Auch Ehemalige Thomaerinnen und Thomaer spielen eine große Rolle im Alltag des Gymnasiums. So wurden beispielsweise im Januar vier Hockeytore auf dem Schulhof installiert, um das Bewegungsangebot in den Pausen zu erweitern. Die neu ausgebildeten 12 **Sporthelferinnen und Sporthelfer** – Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 und 9 – führen tolle Bewegungs- und Pausenspiele mit allen interessierten Kindern der Erprobungsstufe durch, entweder in der Alten Halle oder auf dem Schulhof.

In der Zwischenzeit konnten wir auch unsere sieben neuen **Referendarinnen und Referendare** begrüßen, die in den vergangenen drei Monaten bereits in den unterschiedlichsten Jahrgangsstufen ihre ersten Unterrichtserfahrungen sammelten.

Nachdem im auslaufenden Kalenderjahr in den verschiedenen Klassen und Jahrgangsstufen noch einige hoch interessante (außer)unterrichtliche Angebote wahrgenommen wurden wie z.B. medizinische Vorträge mit Fragemöglichkeiten an Ärzte, Teilnahme beim Vorrundenturnier im Fußball von Schülern der Sekundarstufe II, Einladung der Menschenrechtsorganisation Amnesty International im Politikunterricht der Klasse 9c, Aktion Plastikpiraten im NaWi-Kurs der Jg. 6 u.a., startete das Neue Jahr 2017 mit einem musikalisch-künstlerischen Höhepunkt:

Die Produktion **Hänsel und Gretel**, an der rund 60 Schülerinnen und Schüler beteiligt waren, begeisterte mehrere hundert Gäste, Groß und Klein, in 5 Aufführungen in unserer Aula. Beteiligt waren der bunt kostümierte Unterstufenchor, das toll besetzte und intonierte Schulorchester und fünf hervorragende Solisten. Aber das Publikum bekam nicht nur Musik zu hören, sondern konnte auch die von Schülerinnen und Schülern passend zum Märchen gemalten Bilder auf sich wirken lassen.



Im Bereich der **Studien- und Berufswahlorientierung** war im Januar der Rotary-Club als Ausrichter des „Abends der Berufsfelder“ zu Gast im Thomaeum, und Oberstufenschüler der drei Gymnasien konnten sich breit über die unterschiedlichsten Berufe von Praktikern informieren lassen. Aber auch die Jüngeren kamen nicht zu kurz bei ihren Überlegungen, welche ihrer Stärken zu möglichen Berufsfeldern passen und so konnten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 ihre persönlichen Potenziale mit professioneller Unterstützung analysieren lassen.

Im Bereich des **Europa-Profiles** wurde der kommende Frankreich-Austausch mit einem Elterninformationsabend eingeleitet, und einige Schülerinnen und Schüler legten ihre schriftliche DELF-Prüfung ab. Nach den mündlichen Prüfungen im Frühjahr warten sie dann gespannt auf ihr Diplôme d'études de langue française, das vom französischen Bildungsministerium ausgestellt wird.

## **Veränderungen**

Schule ist in einem stetigen Wandel begriffen, steht in einer kontinuierlichen Entwicklung. Das ist meistens sehr positiv. Aber wenn wir uns von Menschen verabschieden müssen, sind wir auch etwas traurig. Mit Ende des Halbjahres beendet **Herr Nowotzin** seinen aktiven Schuldienst. Er hat Jahrzehnte am Gymnasium Thomaeum gearbeitet, zahllose Unterrichtsstunden erteilt und sich in etlichen außerunterrichtlichen Angeboten sehr engagiert. Wir werden ihn hier vermissen, denn er war immer ein fröhlicher, dem Kollegium und den Schülerinnen und Schülern sehr zugewandter Kollege, der seine Fächer liebte. Gleichzeitig freuen wir uns natürlich mit ihm, dass er nun seinen wohlverdienten Ruhestand beginnen wird. Auch müssen wir uns von den Lehrerinnen Frau Lorenz und Frau Rückle verabschieden, die unser Kollegium in den vergangenen Monaten als voll ausgebildete Lehrerinnen unterstützt haben. Freuen können wir uns jedoch darüber, dass wir mit **Frau Borisova** eine neue Kollegin gewonnen haben, die ab sofort die Fächer Deutsch und Biologie erteilen wird. Frau Borisova wird sich auch an dieser Stelle zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen.

Wie oben erwähnt, hat das Gymnasium Thomaeum **vier Lehramtsanwärterinnen und drei Lehramtsanwärter** mit der Fakultas Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Biologie, Erdkunde, Geschichte, Katholische Religion und Sport. So wie es die schulpraktische Lehrerausbildung vorsieht, werden sie insgesamt 63 Unterrichtswochenstunden selbstständigen Unterricht erteilen. Dabei werden sie über das Studienseminar und über die Ausbildungsbeauftragten Frau Götzen und Frau Wulfmeier unterstützt.

Durch die genannten personellen Änderungen ist selbstverständlich auch eine Änderung in der Unterrichtsverteilung und der damit verbunden Klassenstundenpläne unvermeidbar. Die neuen Stundenpläne werden mit den Zeugnissen am 03. Februar bekannt gegeben.

Ich bedanke mich sehr für die freundliche Aufnahme und die vielen guten Begegnungen, die ich in meinen ersten 88 Tagen am Gymnasium Thomaeum erfahren durfte.

*Eure/Ihre*

*A. Regla*